

Bericht über die wirtschaftliche Entwicklung der
Rechtsträger und Einrichtungen des Kolpingwerkes
Deutschland

für das Jahr 2016

Inhaltsverzeichnis:

I. Kolpingwerk Deutschland	4
1. Rechtsträger	4
2. Einnahmen.....	7
2.1 Mitgliedsbeiträge, Beitragseinnahmen	7
2.2 Zuschüsse.....	8
2.3 Weiterbelastungen Personal- und Sachaufwand an Rechtsträger, sonstige Erlöse...8	
3. Ausgaben	9
3.1 Personalaufwand.....	9
3.2 Beiträge an Organisationen	9
3.3 Zuschuss an die Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH.....	9
3.4 Zuschüsse an Diözesanverbände, Landesverbände / Regionen, Sonstige	10
3.5 Entgelt für Kolpingjugend und Bundesfachausschüsse	11
3.6 Zeitschriften (Kolpingmagazin, Idee & Tat), Internetredaktion	13
3.7 Organsitzungen, Kurse, Tagungen	13
3.8 Bezogene Leistungen der Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH	13
3.9 Sonstiger Aufwand	14
4. Kostenstellenbetrachtung Kolpingwerk Deutschland und Rechtsträger	14
4.1 Mitgliederservice.....	14
4.2 Dokumentationsstelle Kolping.....	15
5. Konsolidierungsplan 2018 zur mittelfristigen Finanzplanung 2018 - 2020.....	15
6. Gesamtbewertung der finanziellen Lage des Kolpingwerkes Deutschland	16
II. Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland.....	17
1. Allgemeines Stiftungskapital	18
2. Kapitalstock Zustiftungsbeträge	18
3. Kapitalstock Einmalbeträge	19
4. Fonds „Junge Menschen“, „Arbeitswelt“, „Familie“ und „Eine Welt“	20
5. Vermögensverwaltung	21
6. Treuhänderische Stiftungen unter dem Dach der Gemeinschaftsstiftung.....	22
III. Rechtsträger und Einrichtungen des Kolpingwerkes Deutschland	23
1. Einrichtungen des Deutsche Kolpingsfamilie e.V.	23
1.1 Kolping-Familienferienstätte Pfronten - Haus Zauberberg	23
1.2 Betriebsgesellschaften für das Jugendwohnen	23
1.3 Hotel und Restaurant Kolpinghaus GmbH, Frankfurt	23
2. Katholisches Gesellenhospitium zu Köln und dessen Einrichtung	24
2.1 Kolping Hotel am Römerturm GmbH	24
IV. Anlagen	25
1. Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2016	25

Bericht über die wirtschaftliche Entwicklung des Jahres 2016

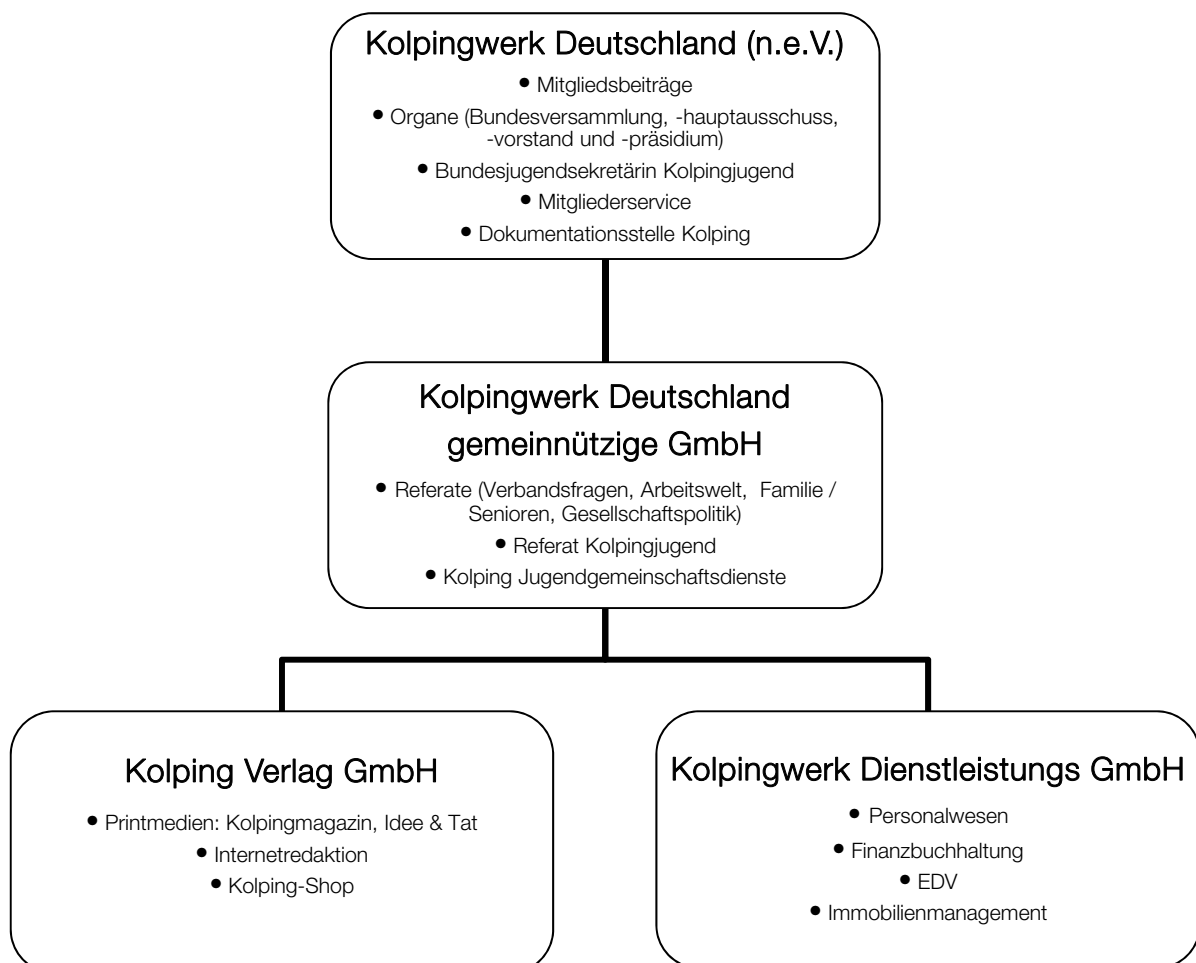
des Kolpingwerkes Deutschland

zum Bundeshauptausschuss 10. - 12.11.2017
in Stuttgart

I. Kolpingwerk Deutschland

1. Rechtsträger

Das Kolpingwerk Deutschland – nicht eingetragener Verein (n.e.V.) und vertreten durch den Bundesvorsitzenden – nutzt für die operative Arbeit im Bundessekretariat die Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH, die Kolping Verlag GmbH und die Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH. Die Arbeitsbereiche sind wie folgt dem Kolpingwerk Deutschland und den drei Rechtsträgern zugeordnet:



Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH

Die Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH wurde am 07.12.2001 gegründet. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 50.000,--. Die Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH trägt die gemeinnützigen Arbeitsbereiche im Bundessekretariat. Gesellschafter ist das Kolpingwerk Deutschland (n.e.V.) vertreten durch die stimmberechtigten Mitglieder des Bundesvorstandes.

Der monatlich tagende Aufsichtsrat hatte im Berichtszeitraum folgende Mitglieder:

- Thomas Dörflinger, Bundesvorsitzender (Aufsichtsratsvorsitzender),
- Manuel Hörmeyer, Bundesleiter Kolpingjugend,
- Rosalia Walter, Geistliche Leiterin (seit Dezember 2016),
- Klaudia Rudersdorf, stellv. Bundesvorsitzende (seit Dezember 2016),
- Barbara Breher, stellv. Bundesvorsitzende (bis Oktober 2016)
- Markus Lange, stellv. Bundesvorsitzender (bis Oktober 2016)
- Magdalene Paul, Bundesjugendsekretärin.

Geschäftsführer sind Josef Holtkotte, Bundespräses, und Ulrich Vollmer, Bundessekretär. Prokurist ist Guido Mensger, Leiter Finanzen und Verwaltung.

Kolping Verlag GmbH

Die Kolping Verlag GmbH wurde am 09.11.1950 gegründet. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 25.564,60.

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft sind publizistische Aktivitäten und alle Formen von Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere für das Kolpingwerk Deutschland und dessen Untergliederungen, aber auch für Dritte. Dazu gehören unter anderem folgende Arbeitsbereiche: Kolpingmagazin mit X-MAG-Seiten, Idee & Tat, Internetredaktion, Kolping-Schriftgut. Darüber hinaus gehört zum Unternehmensgegenstand der Kolping-Shop.

Gesellschafter ist die Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH. Die Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der Kolping Verlag GmbH bedarf der Zustimmung der Gesellschafter der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH. Der monatlich tagende Aufsichtsrat war im Berichtszeitraum personenidentisch zum Aufsichtsrat der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH besetzt, mit den Aufsichtsratsvorsitzenden Barbara Breher (bis Oktober 2016) und Klaudia Rudersdorf (seit Dezember 2016).

Geschäftsführer sind Josef Holtkotte, Bundespräses, und Ulrich Vollmer, Bundessekretär. Prokurist ist Guido Mensger, Leiter Finanzen und Verwaltung.

Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH

Die Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH wurde am 19.01.1996 gegründet. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 26.000,--. Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen aller Art, insbesondere für das Kolpingwerk Deutschland und dessen Untergliederungen, als auch für Dritte. Zu den Dienstleistungen gehören dabei unter anderem folgende: Finanzbuchhaltung, Personalwesen, EDV, Büroservice für das Bundessekretariat und Immobilienmanagement.

Gesellschafter ist die Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH. Die Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH bedarf der Zustimmung der Gesellschafter der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH. Der monatlich tagende Aufsichtsrat war seit der Bundesversammlung personenidentisch zum Aufsichtsrat der

Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH besetzt, ergänzt um Bundespräsidenten Josef Holtkotte, mit den Aufsichtsratsvorsitzenden Markus Lange (bis Oktober 2016) bzw. Klaudia Rudersdorf (seit Dezember 2016).

Die Geschäftsführung wird von Guido Mensger, Leiter Finanzen und Verwaltung, und Silke Schönenborn gebildet. Ulrich Vollmer, Bundessekretär, ist Prokurist.

Deutsche Kolpingsfamilie (DKF) e.V.

Der am 08.10.1932 gegründete Deutsche Kolpingsfamilie e.V. ist ebenfalls ein Rechtsträger des Kolpingwerkes Deutschland.

Mitglieder des Vereins sind die stimmberechtigten Mitglieder des Bundesvorstandes.

Der Vorstand besteht laut Satzung aus bis zu acht Mitgliedern, und zwar der Vorsitzenden, zwei stellvertretenden Vorsitzenden, dem Geschäftsführer sowie bis zu vier weiteren Mitgliedern. Dem Vorstand gehörten im Berichtszeitraum an (mit Angabe der Vorstandsfunktionen im DKF e.V.):

- Rosalia Walter, Vorsitzende (seit Dezember 2016),
- Barbara Breher, Vorsitzende (bis Oktober 2016)
- Manuel Hörmeyer, stellv. Vorsitzender, (seit Dezember 2016)
- Markus Lange, stellv. Vorsitzender (bis Oktober 2016)
- Ulrich Vollmer, stellv. Vorsitzender,
- Thomas Dörflinger, Vorstandsmitglied,
- Guido Mensger, Geschäftsführer (beratend).

An den Vorstandssitzungen nahmen Josef Holtkotte, Magdalene Paul und Klaudia Rudersdorf beratend teil.

Prüfungsberichte und Jahresabschlüsse der Rechtsträger

Die Jahresabschlussprüfungen erfolgten durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Verhülsdonk GmbH nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfungen und des Organisationsstatuts des Kolpingwerkes Deutschland. Über das Ergebnis der Prüfungen wurde schriftlich berichtet. Die Prüfungen schlossen jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ab.

Für das Geschäftsjahr hat der Finanzausschuss beschlossen, dem Bundeshauptausschuss und der Mitgliederversammlung des Deutsche Kolpingsfamilie e.V. die Entlastung der Geschäftsführung bzw. des Vorstands zu empfehlen. Für die Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH, Kolping Verlag GmbH und Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH erfolgte diese Empfehlung durch die Aufsichtsräte der Gesellschaften.

Die Prüfungsberichte und die Jahresabschlüsse wurden für das Geschäftsjahr durch die Gesellschafterversammlung der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH und die Mitgliederversammlung des Deutsche Kolpingsfamilie e.V. entgegengenommen und beschlossen.

Die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung des Kolpingwerkes Deutschland und seiner Rechtsträger für das Jahr 2016 ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

Die Finanzbuchhaltung wird seit dem 01.01.1997 durch die Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH unter Einsatz der Buchhaltungssoftware Addison gewährleistet. Die Mitgliederverwaltung erfolgt über die Mitgliedersoftware Vewa einschließlich der regelmäßigen Quartals-Sollstellungen.

2. Einnahmen

2.1 Mitgliedsbeiträge, Beitragseinnahmen

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge hat die Bundesversammlung 1996 beschlossen. Zum 01.01.2001 erfolgte durch die Bundesversammlung 2000 eine Rundung auf €-Werte:

Stufe	Bezeichnung Beitragsstufe	Verbandsbeitrag p.a.	davon Fixkostenanteil	Zuschuss an Diözesanverband
10	Mitglieder bis einschl. 11 Jahre	1,80 €	1,80 €	- €
11	Mitglieder bis einschl. 11 Jahre mit Eltern/-teil als Kolpingmitglied	- €	- €	- €
20	12 bis einschl. 13 Jahre	10,80 €	1,80 €	- €
21	12 bis einschl. 13 Jahre mit Eltern/-teil als Kolpingmitglied	9,00 €	- €	- €
25	12 bis einschl. 13 Jahre mit Geschwisterkind in Beitragsstufe 20 oder 30	1,80 €	1,80 €	- €
26	12 bis einschl. 13 Jahre mit Geschwisterkind in Beitragsstufe 21 oder 31	- €	- €	- €
30	14 bis einschl. 17 Jahre	17,40 €	1,80 €	2,64 €
31	14 bis einschl. 17 Jahre mit Eltern/-teil als Kolpingmitglied	9,00 €	- €	- €
35	14 bis einschl. 17 Jahre mit Geschwisterkind in Beitragsstufe 20 oder 30	8,40 €	1,80 €	2,64 €
36	14 bis einschl. 17 Jahre mit Geschwisterkind in Beitragsstufe 21 oder 31	- €	- €	- €
40	18 bis einschl. 22 Jahre	23,40 €	1,80 €	5,76 €
45	18 bis einschl. 22 Jahre, in häuslicher Gemeinschaft mit Kolping-Mitglied	16,20 €	1,80 €	5,76 €
50	ab 23 Jahre	28,80 €	1,80 €	7,92 €
55	ab 23 Jahre, in häuslicher Gemeinschaft mit einem Kolping-Mitglied	21,60 €	1,80 €	7,92 €
60	1. Ehepartner/in	23,40 €	1,80 €	5,76 €
65	2. Ehepartner/in	16,20 €	1,80 €	5,76 €

Im Geschäftsjahr 2016 hat das Kolpingwerk Deutschland folgende Mitgliedsbeiträge erhalten:

(€)	2015	2016
Mitgliedsbeiträge	5.505.281 €	5.411.964 €
davon Fixkostenanteil	405.161 €	398.751 €
Minderung Beiträge zum Vorjahr	106.130 €	93.317 €

Im Vergleich zum Vorjahr hat das Kolpingwerk Deutschland insgesamt rund 93.317,- € an Mitgliedsbeiträgen weniger erhalten (- 1,70 %).

Die jeweiligen Beitragseinnahmen umfassen die Quartalszahlungen im Geschäftsjahr (auf Basis der Sollstellung des IV. Quartals des Vorjahres sowie der ersten drei Quartale des Geschäftsjahres). Die Beitragsweiterleitung durch die Kolpingsfamilien erfolgt nachträglich.

2.2 Zuschüsse

Für das Geschäftsjahr 2016 hat das Kolpingwerk Deutschland folgende Zuschüsse erhalten:

(€)	2015	2016
Gemeinschaftsstiftung KWD	127.617	177.318
Deutsche Kolpingsfamilie e.V. / Katholisches Gesellenhospitium zu Köln	289.000	170.000
Kinder-/Jugendplan (KJP) für Kolpingjugend	228.368	209.162
Verband der Diözesen Deutschlands (VDD)	213.955	215.291
Sonstige Zuschüsse	133.233	104.028
Summe Zuschüsse	992.173	722.799

2.3 Weiterbelastungen Personal- und Sachaufwand an Rechtsträger, sonstige Erlöse

Für das Geschäftsjahr 2016 hat das Kolpingwerk Deutschland folgende Erträge aus den Weiterbelastungen für Personal- und Sachaufwand sowie sonstige Erlöse erzielt:

(€)	2015	2016
Umlage Geschäftsführung, Controlling, etc.	276.151	224.980
Erträge Mitgliederservice	168.830	167.839
Mieterlöse	142.620	130.081
Anzeigenverpachtung	45.803	24.491
Sonstige Erträge / Erstattungen	250.822	187.112
Summe Weiterbelastungen	884.226	734.503

Hinweis zu den Mieterlösen: Das Kolpingwerk Deutschland hat seit Dezember 2013 im Kolpinghaus International die 1. und 2. Etage für das Bundessekretariat angemietet und vermietet die Flächen an die verschiedenen Rechtsträger des Kolpingwerkes Deutschland unter.

3. Ausgaben

3.1 Personalaufwand

Als Personalkosten sind im Berichtszeitraum angefallen:

(€)	2015	2016
Personalkosten	1.224.403	1.253.904

3.2 Beiträge an Organisationen

Das Kolpingwerk Deutschland zahlt Mitgliedsbeiträge an das Internationale Kolpingwerk, das Kolpingwerk Europa und an eine Reihe von Arbeitsgemeinschaften oder Fachorganisationen (z.B. ACA, BAG KJS e.V., Familienbund der Katholiken und dem Verband der Kolping-Bildungsunternehmen Deutschland e.V.) sowie für die Kolpingjugend an den Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). 2016 fielen folgende Beiträge an:

(€)	2015	2016
Internationales Kolpingwerk	242.650	239.279
Kolpingwerk Europa	8.000	10.200
Bund der Deutschen Kath. Jugend (BDKJ)	67.682	75.224
Sonstige Beiträge	20.711	19.173
Summe Beiträge	339.043	343.876

3.3 Zuschuss an die Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH

Das Kolpingwerk Deutschland hat der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH im Berichtszeitraum folgende Zuschüsse zur Finanzierung der Arbeit der Referate für Verbandsfragen, Arbeitswelt & Soziales, Familie & Senioren und Gesellschaftspolitik gezahlt:

(€)	2015	2016
Referat für Verbandsfragen, sonstiges	158.362	112.535
Referat für Arbeitswelt & Soziales	84.401	104.091
Referat für Familie & Senioren	104.894	88.146
Referat für Gesellschaftspolitik	101.684	92.409
Summe	449.341	397.181

Kolping Jugendgemeinschaftsdienste

Bei der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH sind die Kolping-Jugendgemeinschaftsdienste angesiedelt. Die Kolping-Jugendgemeinschaftsdienste finanzieren die Workcamps und die Freiwilligendienste mit Hilfe öffentlicher Zuschüsse, Teilnahmebeiträgen, Spenden und sonstigen Erträgen. Für den Berichtszeitraum führte dies zu folgenden Ergebnissen:

(€)	2015	2016
Zuschüsse, Spenden, TN-Beiträge	1.492.424	1.293.003
Aufwand	1.479.668	1.271.812
Jahresergebnis	12.756	21.191

3.4 Zuschüsse an Diözesanverbände, Landesverbände / Regionen, Sonstige

Das Kolpingwerk Deutschland hat folgende Zuschüsse an Diözesanverbände, Landesverbände / Regionen und sonstige Zuschüsse / Zustiftungen gezahlt:

(€)	2015	2016
Zuschüsse an Diözesanverbände	1.541.552	1.522.204
Zuschüsse an Landesverbände / Regionen	161.041	161.041
Sonstige Zuschüsse / Zustiftungen	154.281	156.621
Summe Zuschüsse	1.856.874	1.839.866

Die Zuschüsse an die Diözesanverbände verteilen sich wie folgt:

Nr.	Diözesanverband	2015	2016
1	Aachen	20.883	20.853
2	Augsburg	79.078	78.561
3	Bamberg	31.208	31.052
4	Berlin	8.782	8.750
5	Dresden-Meißen	7.673	7.468
6	Eichstätt	37.947	37.831
7	Erfurt	3.450	3.415
8	Essen	55.142	53.106
9	Freiburg	90.773	89.862
10	Fulda	27.554	27.074
11	Görlitz	2.483	2.429
12	Hamburg	10.658	10.684
13	Hildesheim	54.719	53.553
14	Köln	59.605	57.748
15	Limburg	36.112	35.939
16	Magdeburg	6.189	6.051
17	Mainz	35.847	35.191

18	München, Freising	60.343	60.635
19	Münster	247.299	244.816
20	Osnabrück	122.582	121.315
21	Paderborn	184.832	181.662
22	Passau	19.558	19.658
23	Regensburg	115.627	115.265
24	Rottenburg-Stuttgart	87.357	86.321
25	Speyer	37.426	36.765
26	Trier	40.443	39.345
27	Würzburg	58.002	56.854
	Gesamtsumme	1.541.572	1.522.203

Zuschüsse an Landesverbände / Regionen - Überdiözesaner Finanzausgleich

Entsprechend der Beschlusslage der Bundesversammlung erfolgt mit Hilfe des überdiözesanen Finanzausgleichs eine Strukturförderung der Landesverbände bzw. Regionen. Per Beschluss der Bundesversammlung 2004 wurde der überdiözesane Finanzausgleich für die Region Ost um € 22.991,83 auf 46.000 € erhöht. Außerdem verzichteten die fünf anderen Landesverbände zugunsten der Region Ost auf jeweils 1.000 €. Mit dem Gesamtbetrag in Höhe von 51.000 € wird die Stelle des Regionalsekretärs der Region Ost finanziert. Bei der Bundesversammlung 2008 wurde die Fortführung dieser Förderung der Region Ost beschlossen.

Landesverbände/Regionen	seit 2005 p.a.
Baden-Württemberg	22.008,12
Bayern	22.008,12
Hessen, Rhl.-Pfalz, Saarland	22.008,12
Nord	22.008,12
Nordrhein-Westfalen	22.008,12
Ost	51.000,00
Gesamtsumme	161.040,60

3.5 Entgelt für Kolpingjugend und Bundesfachausschüsse

Das Kolpingwerk Deutschland zahlte der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH jährlich ein Entgelt zur Finanzierung der Arbeit der Bundesfachausschüsse und der Kolpingjugend.

(€)	2015	2016
Entgelt für Kolpingjugend	384.767	288.347
Entgelt für Bundesfachausschüsse	128.364	151.324
Summe Entgelt	513.131	439.671

Kolpingjugend

Mit der Anstellung der hauptamtlichen Bundesjugendsekretärin beim Kolpingwerk Deutschland sind seit 2015 die Einnahmen/Aufwand auf die Kostenstelle 50 (Kolpingwerk Deutschland) und Kostenstelle 200 (Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH) verteilt.

Etat Kolpingjugend (€)	KSt. 200	KSt. 50	Summe	KSt. 200	KSt. 50	Summe
	2015	2015	2015	2016	2016	2016
Entgelt KWD	332.600	52.167	384.767	288.347	162.608	450.955
Externe Zuschüsse	293.548	-	293.548	-	274.477	274.477
Teilnahmebeiträge	2.539	-	2.539	2.869	-	2.869
Sonstige Erträge	1.571	332	1.903	2.370	4.502	6.872
Summe Erträge	630.258	52.499	682.757	293.586	441.587	735.173
Personalkosten	238.324	45.552	283.876	164.417	133.462	297.879
Anteilige „X-MAG“-Seiten im Kolpingmagazin	101.800	-	101.800	25.575	76.725	102.300
Beiträge	109.830	-	109.830	-	116.954	116.954
Erstattung JGD	35.169	-	35.169	35.169	-	35.169
Verwaltungsbedarf	6.140	991	7.131	1.322	2.007	3.329
KW DL GmbH	28.986	5.753	34.739	19.470	29.741	49.211
Werbeaufwendungen	2.412	203	2.615	611	2.769	3.380
Kurse und Tagungen	87.686	-	87.686	36.561	67.105	103.666
Miete und Nebenkosten	13.354	-	13.354	4.920	9.842	14.762
Sonstiger Aufwand	6.557	-	6.557	5.541	2.982	8.523
Summe Aufwand	630.258	52.499	682.757	293.586	441.587	735.173

Bundesfachausschüsse

Für die Bundesfachausschüsse wurden im Berichtszeitraum folgende Mittel aufgewendet:

(€)	2015	2016
Arbeitswelt und Soziales	24.229	33.567
Ehe, Familie, Lebenswege	24.298	26.212
Kirche mitgestalten	28.442	33.662
Verantwortung für die Eine Welt	26.026	30.275
Gesellschaft im Wandel	25.369	27.609
Summe	128.364	151.325

3.6 Zeitschriften (Kolpingmagazin, Idee & Tat), Internetredaktion

Die Kolping Verlag GmbH produziert für das Kolpingwerk Deutschland das Kolpingmagazin und Idee & Tat und gewährleistet die Internetredaktion. Für diese Leistungen hat die Kolping Verlag GmbH folgende Entgelte erhalten:

(€)	2015	2016
Entgelt für Kolpingmagazin und Internet	1.300.386	1.249.215
Entgelt für Idee & Tat	41.126	53.037
Summe Entgelt	1.341.512	1.302.252

Das Kolpingmagazin ist die Mitgliederzeitschrift des Kolpingwerkes. Die Mitglieder erhalten das Kolpingmagazin kostenlos. Seit 2015 umfasst das Kolpingmagazin auch die X-MAG-Seiten. Das Kolpingwerk Deutschland zahlt zwei Exemplare von Idee & Tat für alle Kolpingsfamilien, die am Sepa-Lastschriftverfahren teilnehmen. Weitere Exemplare beziehen die Kolpingsfamilien von der Kolping Verlag GmbH per Abonnement.

3.7 Organsitzungen, Kurse, Tagungen

Für die Organsitzungen wie die Bundesversammlung 2016, die Sitzungen des Bundesvorstands und Bundespräsidiums, die Arbeitsgruppen und Ausschüsse des Kolpingwerkes sowie für Kurse und sonstige Veranstaltungen sind folgende Kosten angefallen:

(€)	2015	2016
Kosten Organe, Kurse, Tagungen	163.891	433.501

Die Kosten sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dies liegt v.a. an der im Oktober 2016 stattgefundenen Bundesversammlung in Köln (rd. 161.500,- €). Außerdem wurden aufgrund des Kolpingtages 2015 im Vorjahr weniger Sitzungen durchgeführt.

3.8 Bezogene Leistungen der Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH

Von der Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH werden die Personalverwaltung, die Finanzbuchhaltung, die Service-Bereiche im Bundessekretariat sowie die EDV-Arbeitsplätze und das EDV-Netz gewährleistet. Diese Leistungen waren mit folgenden Kosten verbunden:

(€)	2015	2016
Bezogene Leistungen KW DL GmbH	313.791	350.540

3.9 Sonstiger Aufwand

Kostendeckung mit Hilfe des Fixkostenanteils

Der Fixkostenanteil der Mitgliedsbeiträge wurde per Beschluss der Zentralversammlung zum 01.01.1991 eingeführt. Er dient der Finanzierung der in der nachfolgenden Aufstellung genannten Positionen. Seit einigen Jahren überwiegen die Kosten die Einnahmen. Das Defizit wird durch Einsparung in anderen Bereichen aufgefangen.

Die Kosten für den Solidaritätsfonds und die Gruppenunfall- und Haftpflichtversicherung gehören zum Sonstigen Aufwand.

(€)	2015	2016
Gruppenunfall- und Haftpflichtversicherung	57.761	53.661
Solidaritätsfonds	4.066	8.065
Beiträge an Organisationen (siehe 3.2)	339.043	343.876
Überdiözesaner Finanzausgleich (siehe 3.4)	161.041	161.041
Summe Ausgaben	561.911	566.643
Defizit Fixkosten	- 156.750	- 167.892

Der Solidaritätsfonds wurde gebildet, um in außerordentlichen Notsituationen zu helfen. Über die konkrete Vergabe der Zuwendungen entscheidet das Bundespräsidium.

Für die Mitglieder des Kolpingwerkes besteht eine Gruppenunfall- und Haftpflichtversicherung. Die Haftpflichtversicherung ist eine Veranstalterhaftpflichtversicherung und deckt die gesetzliche Haftpflicht der Vorstände und ehrenamtlich Tätigen bei der Vorbereitung und Durchführung von satzungsgemäßen Veranstaltungen. Die Unfallversicherung gilt nur für Mitglieder (mit Eintragung ins Mitgliederverzeichnis in Köln).

4. Kostenstellenbetrachtung Kolpingwerk Deutschland und Rechtsträger

4.1 Mitgliederservice

Zum Aufwand der Abteilung Mitgliederservice gehören u.a. die Personal- und Sachkosten, der Aufwand für die Verbuchung und Quartalsstellstellung der Mitgliedsbeiträge und der Zustiftungsbeträge sowie der Aufwand der Mitgliedersoftware Vewa / eVewa.

Die nachfolgenden Ausgaben betreffen mehrere Aufwandskonten.

(€)	2015	2016
Personalaufwand (in 3.1 enthalten)	207.031	215.545
Verwaltungs-, sonstige Kosten	313.709	302.458
Summe Ausgaben	520.740	518.003

4.2 Dokumentationsstelle Kolping

Die Dokumentationsstelle umfasst die Bereiche Bibliothek, Archiv und Registratur. Zum Aufwand gehören die Personal- und Sachkosten der Dokumentationsstelle.

Die nachfolgenden Ausgaben betreffen mehrere Aufwandskonten.

(€)	2015	2016
Personalaufwand (in 3.1 enthalten)	71.768	68.998
Verwaltungs-, sonstige Kosten	55.397	42.152
Summe	127.165	111.150

5. Konsolidierungsplan 2018 zur mittelfristigen Finanzplanung 2018 - 2020

Die stetig sinkenden Beitragseinnahmen machen kontinuierliche Konsolidierungsmaßnahmen notwendig. Die stimmberechtigten Mitglieder des Bundesvorstands haben mit Beratung des Finanzausschusses seit Anfang 2017 die mittelfristige Finanzplanung des Kolpingwerkes Deutschland 2018 – 2020 beraten und am 30.06.2017 den Konsolidierungsplan 2018 beschlossen.

Mit dem Konsolidierungsplan 2018 wurden zur Entlastung des Haushalts des Kolpingwerkes Deutschland und seiner Rechtsträger sowohl Maßnahmen zur Einnahmesteigerung, als auch zur Kostenminderung mit einem jährlichen Gesamtvolumen von 377.000,- € ergriffen, die bis Januar 2018 umgesetzt werden.

Mehr als die Hälfte der Konsolidierungssumme wurde durch die konzeptionelle Veränderung der Öffentlichkeitsarbeit erzielt. Das Kolpingmagazin erscheint ab 2018 viermal im Jahr mit 64 Seiten je Ausgabe und mit bundesweit einheitlich gestalteten Regionalseiten. Die dabei freiwerdenden personellen Ressourcen werden zu einer Ausweitung der Online- und Socialmedia-Aktivitäten genutzt.

Weitere Konsolidierungsmaßnahmen sind z.B. eine Kürzung des jährlichen Haushaltsansatzes für den Solidaritätsfonds auf 15.000,- € (bislang 20.870,- €), Einsparungen durch eine teilweise Umstellung auf eine digitale Zustellung des Quartalsversands an die Kolpingsfamilien sowie Mehreinnahmen durch einen verstärkten Ausbau der Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH im Bereich Finanzbuchhaltung, Personal und Immobilienmanagement für Rechtsträger und Einrichtungen im Kolpingwerk Deutschland und für sonstige Kunden, insbesondere im gemeinnützigen Bereich.

6. Gesamtbewertung der finanziellen Lage des Kolpingwerkes Deutschland

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen sind die Basis der Arbeit des Kolpingwerkes Deutschland. Von 2015 zu 2016 hat das Kolpingwerk Deutschland 1,70 % weniger an Mitgliedsbeiträgen erhalten. Die Mindereinnahmen in Höhe von gut 93.317,- € im Haushalt des Kolpingwerkes Deutschland waren im Konsolidierungsplan 2015 berücksichtigt. Durch abnehmende Beitragseinnahmen bei gleichzeitiger Kostensteigerung durch Inflation und tarifliche Personalkostensteigerungen sind regelmäßig Haushaltsanpassungen erforderlich.

Mit der Beschlussfassung des Konsolidierungsplans 2018 wurde die Grundlage für die positive wirtschaftliche Entwicklung des Kolpingwerkes Deutschland in den kommenden Jahren gelegt werden. Wir erwarten, dass sich die Finanzlage des Kolpingwerkes Deutschland weiterhin solide und stabil entwickelt.

Die Vermögens- und Anlagestrategie der Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland ist erfolgreich. Mit der Bewirtschaftung der eigenen Immobilien konnte im Jahr 2016 ein guter Jahresüberschuss erzielt werden. Damit hat sich der Kauf der Immobilien in den zurückliegenden Jahren ausgezahlt. Mit Anlagen am Finanz- und Kapitalmarkt auf Basis der Vorgaben für Stiftungen und der Anlagerichtlinien der Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland wären die positiven Jahresergebnisse der letzten Jahre nicht zu erreichen gewesen. Die Zuschüsse der Gemeinschaftsstiftung an das Kolpingwerk Deutschland tragen dazu bei, dass das Kolpingwerk Deutschland in wichtigen verbandlichen Feldern wie den Zukunftsprozess „Kolping upgrade ... unser Weg in die Zukunft“, die Begleitung und Beratung von Kolpingsfamilien (BuB) und das Kolping-Netzwerk für Geflüchtete auch zukünftig investieren kann.

II. Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland

Die Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland wurde am 26.01.2002 gegründet und vom Regierungspräsidenten von Köln als selbstständige Stiftung privaten Rechts zum 19.03.2002 anerkannt. Stifter war der Deutsche Kolpingsfamilie e.V. mit einem Gründungskapital in Höhe von € 300.000,-.



Die Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland soll die „vielfältigen sozialen, kirchlichen, völkerverständigenden, jugend- und altenpflegerischen sowie Erziehungs- und Bildungsaufgaben des Kolpingwerkes unterstützen und langfristig finanziell“ absichern. (Präambel der Stiftungssatzung)

Das Kuratorium besteht laut Satzung aus bis zu 30 Personen. Es setzt sich zusammen aus bis zu 17 Mitgliedern, die vom Bundesvorstand entsandt werden, und aus weiteren vom Kuratorium berufenen Personen. Berufen wurden 12 Vertreter der Diözesan- und Landesverbände / Regionen. Im Berichtszeitraum fand eine Sitzung des Kuratoriums statt. Kuratoriumsvorsitzender ist Heinz Schemken, stellvertretender Kuratoriumsvorsitzender Hubert Albers.

Der Vorstand bestand im Berichtszeitraum aus:

- Thomas Dörflinger, Vorstandsvorsitzender,
- Barbara Breher (bis Oktober 2016),
- Manuel Hörmeyer (seit Februar 2017),
- Josef Holtkotte, stellv. Vorstandsvorsitzender,
- Markus Lange (bis Oktober 2016),
- Guido Mensger (Geschäftsführung, beratend),
- Klaudia Rudersdorf (seit Februar 2017),
- Silke Schönenborn (Geschäftsführung, beratend),
- Ulrich Vollmer.

An den Vorstandssitzungen nahmen Magdalene Paul und Rosalia Walter beratend teil.

Dem Aufsichtsrat der Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland gehören folgende Mitglieder an:

- Herbert Barthelmes, Kolpingwerk Deutschland, Vorsitzender des Aufsichtsrates,
- Harald Binder, Landesverband Bayern,
- Bernd Geisen, Region Mitte,
- Jens Oberbüscher, Region Ost,
- Matthias Rieß, Landesverband Baden-Württemberg,
- Peter Schneider, Region Nord, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates,
- Thorsten Schulz, Landesverband NRW.

Gemäß der Beschlussfassung der Bundesversammlung 2004 wurden die beiden Kapitalstöcke Zustiftungs- und Einmalbeträge gebildet. Im Jahr 2008 kamen die vier Fonds zum Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland hinzu.

(€)	31.12.2015	31.12.2016
Stiftungskapital Kolpingwerk Deutschland (davon 300.000,- € Gründungskapital Deutsche Kolpingsfamilie e.V.)	414.335,81	435.998,15
Kapitalstock Einmalbeträge	899.500,00	923.500,00
Kapitalstock Zustiftungsbeträge	11.453.913,28	12.563.546,83
Fonds Junge Menschen	41.068,75	41.068,75
Fonds Arbeitswelt	39.966,25	40.016,25
Fonds Familie	41.556,25	41.556,25
Fonds Eine-Welt	45.936,25	45.936,25
Gesamtsumme	12.936.276,59	14.091.622,48

Die Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland hat im Berichtszeitraum folgende Jahresüberschüsse erzielt:

(€)	2015	2016
Jahresüberschuss	295.729,20	380.453,73

Die Jahresabschlussprüfungen erfolgten durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Verhülndonk GmbH. Beide Prüfungsberichte erhielten einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

1. Allgemeines Stiftungskapital

Das Stiftungskapital Kolpingwerk Deutschland dient der langfristigen Finanzierung des Kolpingwerkes Deutschland. Neben dem Gründungskapital der Deutschen Kolpingsfamilie e.V. enthält es Zustiftungen von Einzelpersonen und Untergliederungen.

2. Kapitalstock Zustiftungsbeträge

Seit 2006 zahlen die Mitglieder des Kolpingwerkes ab 23 Jahren 6,- € und Ehepaare 9,- € (1. Ehepartner/in: 4,80 €; 2. Ehepartner/in: 4,20 €), jährlich als Zustiftung in den Kapitalstock „Zustiftungsbeträge“ der Gemeinschaftsstiftung.

Mit Hilfe der Erträge dieses Kapitalstocks wird die Arbeit der Diözesanverbände und des Kolpingwerkes Deutschland gefördert. Gemäß der Beschlussfassung der Bundesversammlung 2004 gehen 40 % der Erträge an die Diözesanverbände und 60 % an das Kolpingwerk Deutschland. Bei der Verteilung der Erträge auf die Diözesanverbände wird die Höhe der von den Mitgliedern gezahlten Zustiftungsbeträgen berücksichtigt.

Für den Berichtszeitraum wurden folgende Zuschüsse an die Diözesanverbände und das Kolpingwerk Deutschland mit Hilfe der Erträge des Kapitalstocks Zustiftungsbeträge gezahlt:

Zuschüsse auf Basis des Kapitalstocks Zustiftungsbeträge			
Jahr	DV (40%)	KWD (60%)	Gesamt
2015	101.030,08	151.545,12	252.575,20
2016	116.193,20	174.289,81	290.483,01

Für das Geschäftsjahr 2016 wurden den Diözesanverbänden und dem Kolpingwerk Deutschland folgende Zuschüsse gezahlt.

Nr.	Diözesanverband	Kapitalstock zum 31.12.2016	Zuschüsse auf Basis Jahresüberschuss 2016			
			%	DV	KWD	Gesamt
1	Aachen	173.065,50	1,38	1.600,59	2.400,88	4.001,46
2	Augsburg	611.925,00	4,87	5.659,35	8.489,03	14.148,38
3	Bamberg	252.840,63	2,01	2.338,38	3.507,57	5.845,95
4	Berlin	80.766,74	0,64	746,97	1.120,45	1.867,42
5	Dresden-Meißen	69.806,01	0,56	645,60	968,40	1.613,99
6	Eichstätt	291.064,43	2,32	2.691,89	4.037,84	6.729,73
7	Erfurt	29.640,47	0,24	274,13	411,19	685,32
8	Essen	492.578,77	3,92	4.555,58	6.833,38	11.388,96
9	Freiburg	715.240,25	5,69	6.614,86	9.922,28	16.537,14
10	Fulda	223.030,27	1,78	2.062,68	3.094,02	5.156,70
11	Görlitz	21.929,75	0,17	202,82	304,22	507,04
12	Hamburg	96.840,83	0,77	895,63	1.343,44	2.239,07
13	Hildesheim	465.886,31	3,71	4.308,72	6.463,08	10.771,80
14	Köln	517.773,79	4,12	4.788,60	7.182,90	11.971,50
15	Limburg	283.779,78	2,26	2.624,52	3.936,78	6.561,30
16	Magdeburg	56.363,41	0,45	521,27	781,91	1.303,18
17	Mainz	305.944,18	2,44	2.829,51	4.244,26	7.073,77
18	München / Freising	471.742,98	3,75	4.362,89	6.544,33	10.907,22
19	Münster	2.038.770,06	16,23	18.855,44	28.283,16	47.138,60
20	Osnabrück	959.594,94	7,64	8.874,76	13.312,13	22.186,89
21	Paderborn	1.522.640,33	12,12	14.082,05	21.123,07	35.205,12
22	Passau	145.648,16	1,16	1.347,02	2.020,53	3.367,55
23	Regensburg	891.597,26	7,10	8.245,88	12.368,83	20.614,71
24	Rottenburg-Stuttgart	709.521,53	5,65	6.561,97	9.842,95	16.404,92
25	Speyer	315.913,57	2,51	2.921,71	4.382,56	7.304,27
26	Trier	347.512,72	2,77	3.213,95	4.820,93	8.034,88
27	Würzburg	472.129,16	3,76	4.366,46	6.549,69	10.916,15
	Gesamtsumme	12.563.546,83	100,00	116.193,20	174.289,81	290.483,01

3. Kapitalstock Einmalbeträge

Seit der Bundesversammlung 2004 können Mitglieder einen „Einmalbetrag“ als Zustiftung an die Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland zahlen (je Mitglied 1.500 €, Ehepaar 2.250 €). Damit werden die Mitglieder durch das Kolpingwerk Deutschland beitragsfrei gestellt.

Mit Hilfe der Erträge dieses Kapitalstocks wird die Arbeit der Kolpingsfamilien, der Diözesanverbände und des Kolpingwerkes Deutschland gefördert. Für das Geschäftsjahr 2016 wurden folgende Zuschüsse gezahlt:

(€)	2015	2016
Kolpingsfamilien	8.820,00	9.172,50
Diözesanverbände	4.607,28	4.792,32
Kolpingwerk Deutschland	7.552,85	8.478,48
Summe	20.980,13	22.443,30

Mittlerweile haben 700 Kolping-Mitglieder einen Einmalbetrag geleistet (Stand 07/2017). Zwischenzeitlich sind 59 Einmalbetragszahlende verstorben.

4. Fonds „Junge Menschen“, „Arbeitswelt“, „Familie“ und „Eine Welt“

Mit den im Jahr 2008 gebildeten Fonds zugunsten der vier Handlungsfelder des Leitbildes werden Aktivitäten auf allen Ebenen des Verbandes und damit das inhaltliche Profil gefördert.

Anhand des Leitbildes gibt es vielfältige Fördermöglichkeiten:

<p style="text-align: center;">Junge Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Persönlichkeit, Zukunftsplanung - Wertevermittlung - Förderung Selbstständigkeit und soziale Kompetenz - Partizipation und Interessenvertretung - Erlebnis von Glauben und Gemeinschaft - Zugang zum Arbeits- und Berufsleben 	<p style="text-align: center;">Familie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besonderer Schutz von Ehe und Familie - Schutz des Wertes und der Würde des menschlichen Lebens - Familien als Lernorte des Glaubens, der Wertevermittlung, der Kultur und Solidarität - Einsatz für eine gerechte Familienförderung
<p style="text-align: center;">Arbeitswelt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gleichwertigkeit von Familie, Ehrenamt und Beruf - Menschenwürdige Gestaltung der Arbeitswelt - Weiterentwicklung sozialer Sicherungssysteme - Sozialer Frieden und Abbau der Erwerbslosigkeit - Unterstützung des Handwerks - Sonntag – Tag der Erholung 	<p style="text-align: center;">Eine Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis und Toleranz gegenüber Fremden in Deutschland - Interkulturelles Lernen - Weltweite Verwirklichung gerechter und demokratischer Strukturen - Bewahrung der Schöpfung - Nachhaltiger Lebensstil und Konsum - Verbundenheit durch partnerschaftliche Kontakte - Hilfe zur Selbsthilfe

Mit den Erträgen und Spenden der Fonds wurden in 2016 vielfältige Aktivitäten gefördert, wie z.B. das Projekt Kolpingwiese der Kolpingsfamilie Bokeloh im Diözesanverband Osnabrück, die Werkwochen zur Berufsorientierung für Asylsuchende des Kolpingwerkes Diözesanverband Fulda sowie eine Fortbildung im Bereich des Kolping Jugendwohnens.

(€)	2015	2016
Junge Menschen	998	1.353
Arbeitswelt	1.151	1.142
Familie	1.035	1.186
Eine-Welt	1.036	1.462
Summe	4.220	5.143

5. Vermögensverwaltung

Zum 31.12.2016 ergab sich folgender Stand der Vermögensverwaltung:

82,31 % des Eigenkapitals waren im Wohn- und Geschäftshaus Breite Str. 106-108, im Geschäftshaus Breite Str. 110 in Köln, in einem Grundstück in Pfronten sowie im Kolpinghaus Frankfurt Lange Str. 26/28 in Frankfurt a.M. gebunden, mit denen die Gemeinschaftsstiftung auf Dauer Vermietungserlöse und Pachtzinsen erzielt. Der Kauf der Immobilien erfolgte aus Eigenmitteln sowie Fremdkapitalaufnahmen bei der Bank im Bistum Essen eG, Darlehenskasse Münster eG und Pax-Bank eG.

2.498.742 € waren in Regie der Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH in Fest- und Termingeldern sowie durch festverzinsliche Darlehen an Kolping-Einrichtungen angelegt. Diese Anlagen verteilten sich wie folgt:

(€)	Kreditinstitut / Kolping-Einrichtung
780.450	Kreissparkasse Köln
304.738	Darlehenskasse Münster eG
270.121	Bank im Bistum Essen eG
72.654	Pax-Bank eG
5.279	Bank für Kirche und Caritas eG
1.065.500	Darlehen an Kolping-Einrichtungen

740.709 € wurden im Rahmen einer Vermögensverwaltung durch die WGZ- / Pax-Bank eG und die Reuschel-Bank bewirtschaftet oder sind bei der Aachener Grundvermögen Kapitalanlagegesellschaft mbH als Immobilien-Gesellschaft verschiedener Bistümer, bei der Mikrofinanzierung der Bank im Bistum Essen und durch Genossenschaftsbeteiligungen bei zwei kirchlichen Banken angelegt.

Das Kuratorium der Gemeinschaftsstiftung hat am 07.11.2014 die Richtlinien zur Vermögensverwaltung aktualisiert, nachfolgend ist die Grundlinie aufgeführt:

„Aufgabe der Vermögensverwaltung der Stiftung ist es, das Stiftungskapital langfristig und mit „ruhiger Hand“ in seinem (Nominal-)Wert zu erhalten und einen optimalen Ertrag zur Realisierung der satzungsgemäßen Zwecke zu erwirtschaften. Aufgabe des Stiftungsvorstandes ist es, einen Ausgleich zwischen (möglichst hohen Vermögenserträgen) Rendite und (vertretbarem) Risiko zu schaffen. Deshalb ist die Bewirtschaftung von Immobilien im Eigentum der Stiftung wünschenswert, sofern daraus auf der Grundlage eines plausiblen Vermögensanlageplanes eine angemessene Rendite erwartet werden kann.

Daneben werden Stiftungsmittel durch externe Vermögensverwalter bewirtschaftet und Finanz- und Wertpapiere in Depots bei (kirchlichen) Banken und Sparkassen angelegt.

Das Anlage-Portfolio insgesamt ist möglichst breit zu streuen (Gebot der Risikodiversifikation). Dies bedeutet, eine Aufteilung auf verschiedene (untereinander nicht vollständig positiv korrelierende) Anlageklassen und innerhalb der Klassen weiter zu diversifizieren, um Klumpenrisiken zu vermeiden. Das Vermögen ist auf mehrere Institute zu verteilen. Die nachfolgenden Grenzwerte werden dabei bei den einzelnen Vermögensklassen nicht überschritten:

1. Festgeld und liquides Bankguthaben bis maximal 100 %,
2. Anleihen und Rentenfonds (vorzugsweise kostengünstigere ETF) (im Anlagezeitpunkt nur Investment Grade, d.h. „AAA“ bis „BBB“) bis maximal 100 %,
3. Aktien/ -fonds (vorzugsweise kostengünstigere ETF) bis maximal 30 %,

4. Eigene Immobilienwerte und erstrangige Pfandbriefe im Deckungsstock bis maximal 100 %,
5. Alternative Anlagen bis maximal 5 %.“

6. Treuhänderische Stiftungen unter dem Dach der Gemeinschaftsstiftung

Laut Präambel der Stiftungssatzung soll die Gemeinschaftsstiftung die Gründung unselbstständiger Stiftungen initiieren und bündeln: „Dieses Angebot richtet sich auch an örtliche und überörtliche Gliederungen und Einrichtungen des Kolpingwerkes Deutschland, denen durch die Errichtung unselbstständiger Stiftungen in der treuhänderischen Verwaltung der ‚Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland‘ die Verwirklichung der Stiftungsziele auf regionaler Ebene ermöglicht werden soll.“

Zwischenzeitlich ist die Gemeinschaftsstiftung Treuhänderin für sechzehn treuhänderische Stiftungen mit einem Stiftungskapital von insgesamt € 4.723.504,03 zum 31.12.2016:

- Kolping-Stiftung Diözesanverband Münster,
- Adolph Kolping-Stiftung Wiedenbrück,
- Stiftung Kolping im Erzbistum Bamberg,
- Kolping-Stiftung im Bistum Magdeburg,
- Kolping-Stiftung Land Oldenburg,
- Kolping-Stiftung Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart,
- Stiftung Kolpinghäuser,
- Kolping-Stiftung im Erzbistum Köln,
- Kolping Stiftung Diözesanverband Berlin,
- Kolping-Stiftung Diözesanverband Essen,
- Kolping-Stiftung in der Diözese Trier,
- Kolping-Stiftung Diözesanverband Mainz,
- Kolping Stiftung Diözesanverband Dresden-Meißen,
- Adolph-Kolping-Stiftung Rietberg,
- Kolping Stiftung Ulm,
- Kolping Stiftung Diözesanverband Hamburg.

Die Gemeinschaftsstiftung unterstützt treuhänderische Stiftungen bei Gründung und Öffentlichkeitsarbeit, gewährleistet die Geldanlage und die Verwaltungstätigkeiten (Buchhaltung, Jahresabschluss, Zuwendungsbestätigungen). Die Verantwortlichen vor Ort entscheiden über die jährliche Verwendung der Mittel.



KOLPING-STIFTUNG
DIÖZESANVERBAND ESSEN



III. Rechtsträger und Einrichtungen des Kolpingwerkes Deutschland

In Ergänzung zum Rechenschaftsbericht des Bundesvorstandes werden die Finanzdaten von Einrichtungen aufgeführt, an denen das Kolpingwerk Deutschland und seine Rechtsträger mehrheitlich beteiligt sind.

1. Einrichtungen des Deutsche Kolpingsfamilie e.V.

1.1 Kolping-Familienferienstätte Pfronten - Haus Zauberberg

Träger der Familienferienstätte Pfronten - Haus Zauberberg ist der Deutsche Kolpingsfamilie e.V. Der Jahresabschluss 2016 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Laufenberg, Michels und Partner mbB geprüft und erhielt einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

(€)	2015	2016
Aufwand	1.337.443	1.498.828
Ertrag	1.527.485	1.660.942
Jahresergebnis	190.042	162.114

1.2 Betriebsgesellschaften für das Jugendwohnen

Für die einzelnen Jugendwohnheime bestehen eigene gemeinnützige Gesellschaften mit einem Stammkapital von € 50.000,-- und dem Deutsche Kolpingsfamilie e.V. als Hauptgesellschafter (zumindest 51%). Die Gesellschaften haben jeweils einen Aufsichtsrat. Der Jahresabschluss 2016 wurde durch die Steuerberatungsgesellschaft Wolf & Partner GmbH erstellt und erhielt einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

(€)	2015	2016
Aufwand	5.175.125	5.502.698
Ertrag	5.474.032	5.803.845
Jahresergebnis	298.907	301.146

1.3 Hotel und Restaurant Kolpinghaus GmbH, Frankfurt

Das Stammkapital beträgt 102.258,38 €. Gesellschafter sind der Deutsche Kolpingsfamilie e.V. mit 70 % sowie der Verband der Kolpinghäuser e.V. (30 %), bei gleichem Stimmrecht in der Gesellschafterversammlung. Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat. Der Jahresabschluss 2016 wurde durch die Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft Breidenbach Kurth und Partner erstellt und erhielt einen Erstellungsvermerk.

(€)	2015	2016
Aufwand	1.664.096	1.645.043
Ertrag	1.568.507	1.677.368
Jahresergebnis	- 95.589	32.325

2. Katholisches Gesellenhospitium zu Köln und dessen Einrichtung

Dem Katholischen Gesellenhospitium zu Köln wurden am 29.04.1856 vom preußischen König die Rechte einer juristischen Person verliehen. Der altrechtsfähige Verein steht unter der Aufsicht des Regierungspräsidenten von Köln. Der Jahresabschluss 2016 wird zum Zeitpunkt dieser Berichtserstellung von der Steuerberatungsgesellschaft Wolf & Partner GmbH erstellt.

(€)	2015
Aufwand	2.357.112
Ertrag	2.382.387
Jahresergebnis	25.275

2.1 Kolping Hotel am Römerturm GmbH

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 26.000,--. Gesellschafter der GmbH sind das Katholische Gesellenhospitium zu Köln mit 98 % und der Verband der Kolpinghäuser e.V. mit 2 %, bei gleichem Stimmrecht in der Gesellschafterversammlung. Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat. Der Jahresabschluss 2016 wurde von der Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft Breidenbach Kurth und Partner erstellt und erhielt einen Erstellungsvermerk.

(€)	2015	2016
Aufwand	3.276.612	3.507.189
Ertrag	3.423.989	3.701.787
Jahresergebnis	147.377	194.598

Daneben bestehen folgende **Beteiligungen des Deutsche Kolpingsfamilie e.V.:**

- Kolping-Berufsbildungswerk Brakel gemeinnützige GmbH (20,00 %)
- Kolping-Berufsbildungswerk Hettstedt gemeinnützige GmbH (33,33 %)
- Kolping-Recycling GmbH (50,00 %)
- Kolping Bildung und Beratung GmbH, Bamberg (5,00 %)

Köln, den 20.10.2017

Für den Bundesvorstand

erstellt durch

Mit freundlichen Grüßen


Ulrich Vollmer
Bundessekretär


Guido Mensger
Leiter Finanzen und Verwaltung

IV. Anlagen

1. Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2016

Kolpingwerk Deutschland n.e.V., Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH, Kolping Verlag GmbH, Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH und Deutsche Kolpingsfamilie e.V.

(ohne die Familienferienstätte Haus Zauberberg in Pfronten)

2016	KWD n.e.V.	KWD gemeinnützige GmbH	Kolping Verlag GmbH	KW DL GmbH	DKF e.V.	Summe
Mitgliedsbeiträge	5.411.964	-	-	-	-	5.411.964
Anzeigenverpachtung	24.490	-	-	-	-	24.490
Mieterträge	130.018	-	-	-	273.566	403.584
Übrige Verkaufserlöse / Umsatzerlöse	-	766.852	2.548.305	1.782.737	-	5.097.894
Sonstige ordentliche / betriebliche Erträge	1.834.377	1.568.106	11.223	1.786	96.432	3.511.924
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.643	557	2	1.588	43.995	48.785
Erträge aus Beteiligungen	-	30.000	-	-	3.957	33.957
Summe Ertrag	7.403.493	2.365.515	2.559.530	1.786.111	417.950	14.532.599
Materialaufwand	-	-	399.803	613.106	-	1.012.909
Personalaufwand	1.253.904	850.709	1.175.192	739.768	95.591	4.115.164
Abschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen	69.473	16.259	15.244	47.902	95.398	244.276
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.154.117	1.498.547	882.387	359.312	296.796	9.191.159
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	2.972	960	-	3.932
Summe Aufwand	7.477.494	2.365.515	2.475.598	1.761.048	487.785	14.567.440
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 74.001	0	83.932	25.063	- 69.835	- 34.841
Steuern vom Einkommen / Ertrag	- 8.011	-	- 42.000	- 9.086	-	- 59.097
Sonstige Steuern	-	-	35.371	- 1.162	-	34.209
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	- 82.012	0	77.303	14.815	- 69.835	- 59.729
Entnahmen aus den Rücklagen	- 239.763	-	-	-	-	- 239.763
Einstellungen in die Rücklagen	157.751	-	-	-	-	157.751
Bilanzgewinn	0	0	77.303	14.815	- 69.835	22.283

Anmerkung zur konsolidierten Übersicht

Die Summen der Einnahmen und der Ausgaben umfassen etwa 4,0 Mio € an internen Zahlungen zwischen dem Kolpingwerk Deutschland und den drei Organgesellschaften.

